

# Landesverband Badischer Imker e.V.



Landesverband Badischer Imker e. V. • Untertal 13, 77736 Zell a.H.-Oberentersbach

Imkerinnen und Imker im Landesverband  
Imkervereinsvorsitzende  
Mitglieder des Gesamtvorstands  
Deutscher Imkerbund  
Freunde und Partner der Imkerei in Baden

Geschäftsstelle:  
Untertal 13  
77736 Zell a.H. Oberentersb.  
Telefon 07835 – 630 7535  
Telefax 07835 – 426 8559  
E-Mail [info@badische-imker.de](mailto:info@badische-imker.de)  
Internet [www.badische-imker.de](http://www.badische-imker.de)

Weihnachten 2022

Liebe Imkerinnen und Imker,  
liebe Partner und Unterstützer der Bienenhaltung in Baden, liebe Bienen- und Insektenfreunde.

Auch zum Jahresende 2022 möchte ich Sie mit diesem Weihnachtsbrief über die Situation und die Entwicklung im Landesverband Badischer Imker e.V. informieren.

Die Völkerverluste im vergangenen Winter lagen in Baden bei knapp unter 30 %. Nach einem völlig schlechten Honigjahr folgte ein extrem hoher Winterverlust. Das Frühjahr und die Volksentwicklung waren aber gut bis sehr gut. Neben einer Frühtrachternte von durchschnittlich 19 kg konnten zahlreich und erfolgreich Jungvölker gebildet werden. Die Völkerentwicklung zeigt, dass die Winterverluste wieder ausgeglichen werden konnten. Teilweise konnten 15 – 20 kg Sommertrachthonig geerntet werden.

Die sehr positive Entwicklung bei den Neuimkern und den gehaltenen Völkern setzte sich auch 2022 fort!

| <u>Mitglieder</u>                   | <u>31.12.2021</u> | <u>Dez. 2022</u>           |
|-------------------------------------|-------------------|----------------------------|
| Gesamtmitglieder                    | 11.228            | 11.540 + 2,78 %            |
| Davon Beitrag zum D.I.B.            | 10.328            | 10.604                     |
| Gehaltene Völker- gesamt            | 80.969            | 81.610                     |
| Eintritte insgesamt                 | 642               | Noch keine Daten vorhanden |
| Austritte insgesamt, auch durch Tod | 405               | Noch keine Daten vorhanden |
| Durchschnittsalter                  | 57 Jahre          | Noch keine Daten vorhanden |
| Durchschnittsmitgliedschaft         | 15 Jahre          | Noch keine Daten vorhanden |
| Frauenanteil                        | 20,09 %           | 21,75 %                    |
| Durchschnittlich gehaltene Völker   | 7,81 Bienenvölker | 7,69 Bienenvölker          |

Am 19./20. Februar 2022 tagte der Gesamtvorstand im „Dach der Vereine“ in Fischerbach. Der routinemäßigen Vorstandssitzung am 18.02.2022 folgte ein „Zukunftsworkshop“ unter der externen Leitung der Moderatorin, Frau Anne Körkel. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Vorschläge für die künftige Ausrichtung des Verbands erarbeitet. Das Ehrenamt in der Verbandsführung soll durch Entlastung gestärkt werden. Nahezu einmütig wurde die Einstellung einer hauptamtlichen Geschäftsführung beschlossen. Die Vorschläge wurden dann auf dem Badischen Imkertag in Müllheim der Vertreterversammlung vorgestellt und für richtig befunden. Mit einer Zustimmung von 75,7 % wurde eine Beitragserhöhung von 10 €, auf nunmehr 25 € pro Mitglied und Jahr zur Finanzierung der Geschäftsführerstelle und auch für gestiegene Kosten der Verbandsführung beschlossen.

Mit Frau Dr. Kristin-Marie Krewenka haben wir eine nach unserer Überzeugung sehr qualifizierte Geschäftsführerin einstellen können. Ihrer Promotion in Agrarökologie mit Schwerpunkt Wildbienen folgte eine Mitarbeit an der Uni Göttingen und Hamburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Seit 2018 ist sie an der Universität Heidelberg tätig, zunächst als Projektmanagerin im Forschungsdezernat, ab 2021 Referentin der Stabsstelle Exzellenzstrategie-Geschäftsstelle der Forschungs- und Strategiekommission. Frau Dr. Krewenka ist Imkerin und Mitglied der Helferguppe

der Imkerschule Heidelberg. Weitere Informationen zu Frau Dr. Kristin Krewenka entnehmen Sie bitte dem angefügten Bild und dem „Steckbrief“ von Frau Dr. Krewenka.

Im zurückliegenden Jahr wurde erfolgreich und mit großem Engagement an der Fertigstellung der Erweiterung und Sanierung unserer Imkerschulen Heidelberg und Oberentersbach gearbeitet. Besonders gefordert waren wir, weil wir feststellen mussten, dass beim ursprünglichen Bau und vorausgegangenen Sanierungen der Imkerschule Heidelberg die Wasser- und die Abwasserversorgung sowie die Kanalisation nicht fachmännisch und sorgfältig angelegt wurden. Verbindungen zum Abwasserkanal der Stadt Heidelberg waren unterbrochen und die Hauptstromleitung verlief mitten durch den Abwasserkanal. Seit Jahren hatten wir feuchte Kellerwände und manchmal auch Wasser im Keller. Nun ist aber alles saniert und Dank dem Einsatz der Helfergruppe um Matthias Meisel, Dr. Joachim Wünn und Dr. Kristin Krewenka ist auch die Außenanlage mit dem Biengarten nahezu fertiggestellt. Obmann Manfred Kraft hat dazu beigetragen, dass im Herbst auch eine Blühwiese eingesät werden konnte. Was noch fehlt ist ein geplantes „Sandarium“ und ein Holzhäuschen für die Gerätschaften des Imkerstandes für die Verbandsvölker des Landesverbandes.

In Oberentersbach ist die Sanierung bis auf die Pflasterung hinter dem Gebäude abgeschlossen. Mehrkosten sind angefallen, die aber nicht zu einer weiteren Schuldenaufnahme geführt haben. Der für die Investitionen notwendige Kredit über 150.000 € ist bereits deutlich in der Tilgung. Die Kosten für Zinsen und Tilgung decken die Einnahmen der zwei verbandseigenen Wohnungen. Viel Geld konnten wir dadurch sparen, weil wir die Bauleitung und die dazu notwendigen Abrechnungen selbst gemacht haben. Jedes Angebot, jeder Arbeitsauftrag, die Überwachung der Bauausführung und die Abrechnung gingen über die Schreibtische der Geschäftsstelle. Mein besonderer Dank gilt hier nochmals Peter Schulze, Matthias Meisel, Ingo Lichtenberg und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. Die noch offene Förderung von 252.000 € ist inzwischen ebenfalls auf dem Konto des Landesverbandes eingegangen. Unseren Dank konnten wir anlässlich der Eröffnungsfeiern der Politik, dem Regierungspräsidium Freiburg und den beteiligten Personen aussprechen.

Dankbar erinnern wir uns an die Eröffnungsfeiern der Imkerschule Oberentersbach am 15. Juli 2022 und am 17. September 2022 in Heidelberg. Bei schönstem Sommerwetter konnten wir unter Anwesenheit von Herrn Minister Peter Hauk - MdL, Herrn D.I.B. Präsident Torsten Ellmann und zahlreichen Ehrengästen unter der großen Linde auf dem Vorplatz der Imkerschule die Wiedereröffnung der Imkerschule Oberentersbach und die Einweihung der Geschäftsstelle des Landesverbandes feiern. Wir bekamen Lob für die gelungene Sanierung und für die zügige Umsetzung der Baumaßnahme. Nicht minder war die Freude und die Beteiligung der Wiedereröffnung der Imkerschule Heidelberg. Im neu gebauten und erweiterten Lehrsaal fand die Einweihungsfeier unter Teilnahme vieler Ehrengäste aus Politik und Verbänden statt. Frau Staatssekretärin Sabine Kurtz - MdL hielt die Festrede.

Der Landesverband ist nun Besitzer von zwei repräsentativen und funktionalen Gebäuden mit einem Schätzwert von ca. 3,5 Millionen Euro. (1,5 Mio € Oberentersbach und 2,5 Mio € Heidelberg) Sie beherbergen nicht nur die beiden Imkerschulen, sondern auch die Geschäftsstelle und zwei große und modern eingerichtete Wohnungen. Die Mieteinnahmen tragen die Kosten für den Schuldendienst. Die eigenen Räume der Geschäftsstelle sind mietfrei. An beiden Imkerschulen haben wir eine hochqualifizierte und einsatzfreudige Helfergruppe und zwei sehr engagierte Imkerschulleiter.

Neben den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle wird der Verband vom sehr aktiven Geschäftsführenden Vorstand geführt. Sieben Obfrauen und Obmänner kümmern sich um Ihre Bereiche und decken damit die gesamte Breite der Anforderungen an eine zeitgemäße Imkerei ab. Dankbar sind wir, dass wir eine sehr gute und enge Zusammenarbeit mit den vom Land bezahlten Fachberatern für Bienenzucht haben. Im Regierungsbezirk Freiburg ist dies Bruno Binder-Köllhofer und im Regierungsbezirk Karlsruhe ist dies Siegfried Dietrich. Dem Land, aber auch den beiden Fachberatern gilt unser besonderer Dank, weil hier ein Umfang und eine Qualität an Fachberatung eingebracht wird, die wir ehrenamtlich nicht leisten könnten. Eng und gut ist die Zusammenarbeit mit dem CVUA in Freiburg und der LAB in Hohenheim. Wir danken besonders Dr. Manuel Tritschler von dem CVUA Freiburg und Frau Dr. Kirsten Traynor, Frau Dr. Annette Schroeder und Dr. Ulrich Ernst von der LAB-Hohenheim.

Hervorzuheben ist noch, dass wir am 17. September 2022 einen „Förderverein Imkerei in Baden“ gegründet haben. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ in der Abgabenordnung. Dies bedeutet, dass der gemeinnützige Verein Geld für die Satzungszwecke der Förderung der Imkerei in Baden sammeln wird. Spender erhalten eine Spendenquittung. Unter Zurückstellung eigener Bedenken habe ich dem Drängen nachgegeben und ich habe für eine vierjährige Periode den Vorsitz des Fördervereins übernommen. Stellvertreter ist Dr. Joachim Wünn aus Heidelberg. Rechner ist Ingo Lichtenberg und Schriftführer ist Dr. Kristin Krewenka. Erste Spendenzusagen über 5.000 € sind bereits eingegangen.

Am 01.01.2023 beginnt die neue fünfjährige Förderperiode. Es ist uns gelungen die jährliche Fördersumme für die gesamte Imkerei in Baden-Württemberg von 300.000 Euro um 200.000 Euro auf 500.000 Euro zu steigern. Nach Vorlage der Verwaltungsvorschrift werden wir wieder Förderanträge für Schulung und Ausbildung stellen können. Leider ist die Verwaltungsvorschrift hierfür aber noch nicht fertig. Dies kann nach Auskunft des MLR noch bis in den Monat

Februar dauern. Die Förderrichtlinien und die genauen Fördersätze werden wir umgehend dann an die Förderberechtigten geben, wenn wir verbindliche Informationen über die Förderrichtlinien haben.

Weiter kann ich mitteilen, dass auch die Varroa-Behandlungsmittel 2023 wieder gefördert werden. Es ist erfreulich, dass wir am 15.11.2022 in Stuttgart-Hohenheim beschließen konnten, dass 2023 auch das zugelassene Behandlungsmittel Varromed gefördert wird. Die einzelnen Fördersätze für die Behandlungsmittel stehen noch nicht fest.

Die bisherige OMV (Online-Mitgliederverwaltung) entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der D.I.B. und alle 19 Landesverbände des D.I.B. haben beschlossen, dass wir eine einheitliche für alle 19 Landesverbände und den D.I.B. gültige D.I.B.-Mitgliederverwaltung haben möchten. Dieses Vorhaben ist sehr aufwändig, nicht nur finanziell, sondern auch sehr arbeitsintensiv. Es ist fast schon normal, dass solche komplexen Aufgaben schwieriger sind, mehr Geld kosten und länger als ursprünglich geplant dauern. Für den Badischen Landesverband sind bisher 29.890 € Kosten angefallen, die aus dem Kassenbestand des Landesverbandes bezahlt wurden.

Letzte „Kinderkrankheiten“ werden momentan noch beseitigt, wir arbeiten aber schon mit dem neuen System. Es ging nicht ohne Ärger und Meinungsverschiedenheiten, mancher Unmut unserer Vereine war durchaus berechtigt. Es sollte nun aber so sein, dass die neue B.I.B.-MV störungsfrei läuft und wir auch hier eine zukunftsgerichtete Investition abschließen können. Mein besonderer Dank gilt hier Ingo Lichtenberg, Erika Schmieder, Christa Walter und Frau Queißner.

Schon bei meiner Wahl zum Präsidenten am 21.03.2015 habe ich angekündigt, dass ich höchstens zwei Perioden das Amt und die Verantwortung des Präsidenten tragen werde. Diese Zeit war für mich auch immer der Leitfaden meiner Amtsführung. Ein Großteil der in die Zukunft gerichteten Aufgaben ist verwirklicht. Der Verband ist breit aufgestellt und ist gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft. Ich werde deshalb auf dem Imkertag am 18./19. März 2023 nicht wieder für das Amt des Präsidenten kandidieren.

Dankbar und mit Freude kann ich mitteilen, dass wir für die anstehenden Wahlen auf dem Imkertag 2023 in Haslach für jedes zu besetzende Amt eine Bewerberin oder einen Bewerber haben. Inclusive dem Amt des Präsidenten. Dies bedeutet nicht, dass ich oder der Vorstand eigenmächtig und diktatorisch entscheiden, wer welche Funktion im Landesverband bekommt, sondern wir haben unsere Hausaufgaben rechtzeitig gemacht und Frauen und Männer gefunden, die bereit und qualifiziert sind, anspruchsvolle ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen. Es ist nicht mehr und nicht weniger als ein Angebot. Selbstverständlich können sich weitere Kandidaten für jede Aufgabe melden und auch vorgeschlagen werden. Es darf aber nicht sein, dass wir keine Bewerbungen für die satzungsgemäß anstehenden Wahlen haben. Wer gewählt wird, entscheiden ausschließlich die stimmberechtigten Mitglieder bei der Wahl in der Vertreterversammlung am 18.03.2023.

Frau Dr. Kristin Krewenka wünschen wir einen guten und erfolgreichen Start als Geschäftsführerin des Landesverbandes Badischer Imker e.V.

Im Namen des Geschäftsführenden Vorstands danke ich allen beteiligten Personen, Partnern, den Kooperationspartnern, der Geschäftsstelle den Verwaltungen, den Instituten, der Politik und dem D.I.B. sehr herzlich für das gute Miteinander und für die über das Jahr erhaltenen Unterstützung.

Ich wünsche ein frohes, gesegnetes, besinnliches und schönes Weihnachtsfest, für das Jahr 2023 Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg

Ihr



Klaus Schmieder

Präsident